

Lastenräder – made in Bonn

Beim Projekt VeloWerft werden Lastenräder auf Kiel gelegt.

Ab dem Sommer 2018 werden acht gemeinschaftlich genutzte Lastenräder in Bonn unterwegs sein. Träger ist das Projekt Bonner VeloWerft, in dem die Räder gemeinsam entwickelt und weitgehend aus regionalen Materialien gebaut werden. Beteiligt sind der Verein Bonn im Wandel sowie acht Bonner Nachbarschaften und Initiativen, die während der Bau- und anschließenden Nutzungsphase der Lastenräder unterstützt werden. Das Projekt wird zwei Jahre lang mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Die VeloWerft ist ein Projekt von Bonn im Wandel e.V. und wird koordiniert von Ulrich Buchholz, Raphael Holland und Akin Akkoyun, die auch gemeinsam den Antrag entwickelt haben. Die Idee, einen Antrag im Rahmen des Förderprogramms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ zu stellen, ist im Bolle-Team entstanden. Im Bolle-Projekt werden zur Zeit zwei Lastenanhänger fürs Rad kostenlos an Bürger*innen ausgeliehen. Die Vorstellung, noch mehr gemeinschaftlich genutzte Lastenräder in Bonn rollen zu sehen, fand das Bolle-Team super.

Warum nicht einfach in den Katalog schauen und acht Räder bestellen? So einfach wollen es sich die Beteiligten nicht machen. Die Lastenräder sollen möglichst den speziellen Anforderungen der beteiligten acht Nachbarschaften und Initiativen entsprechen. Außerdem sollen möglichst regional vorhandene Materialien genutzt werden; Entwicklung und Bau sollen ein gemeinsamer Prozess sein. Dabei sind die Akteure nicht auf sich selbst angewiesen. Professionelle Unterstützung erhalten sie von einem Fachteam, zu dem ein Lastenradbauer, ein Zweiradmechaniker, ein Schreiner und ein Metallfachmann gehören. Zwischen Februar und September 2018 wird es Konzeptions- und

Bauworkshops geben, die im Repair Café und den Werkräumen im Haus am Müllestampfen stattfinden. Auch wenn die ersten Anforderungen von den Nachbarschaften und Initiativen schon formuliert sind, kann noch niemand genau sagen, welche Lastenradmodelle dabei entstehen werden.

Bauteams sind offen für Interessierte

Kann frau oder man noch mitmachen? Die Zahl der beteiligten Nachbarschaften und Initiativen ist leider begrenzt, alle acht Plätze sind vergeben. Aber interessierte Bastlerinnen und Bastler können sich einem Bauteam anschließen (s. Kasten der beteiligten Nachbarschaften/Initiativen) und mithelfen, ein super Lastenrad zu entwickeln und zu bauen.

Großes Ziel des Projekts ist – nach dem erfolgreichen Bau – eine möglichst effiziente Nutzung der selbstgebauten Lastenräder. Auch dabei werden die Nachbarschaften/Initiativen unterstützt, durch Erfahrungsaustausch, Hilfestellungen bei Wartung und Reparaturen sowie bei der Organisation der gemeinsamen Nutzung. Sind die Räder nicht ausgelastet, können sie auch über das Portal von bolle-bonn.de an interessierte Menschen ausgeliehen werden.

ADFC gab Anschubfinanzierung

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg trug mit einer Spendenzusage zum Erreichen des geforderten Eigenmittelanteils maßgeblich zum Zustandekommen des Projekts bei. Außerdem ist der ADFC eine wichtige Säule der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes. In den nächsten Ausgaben werden wir weiter über die Fortschritte und Erfahrungen der Bonner VeloWerft berichten.

Im November 2017 fand in der Fabrik 45 der offizielle Start des Projekts „Bonner VeloWerft“ statt. Den passenden Rahmen bot die Veranstaltung „Bonn Mobil“, die im Rahmen der

Klimatour Bonn und der Weltklimakonferenz COP23 von der Stadt Bonn organisiert worden war. Ein Höhepunkt des Abends war die Verkostung frisch aus der Karibik eingetragener Schokolade, die CO₂-neutral mittels Segelschiff bis Amsterdam und dann per Lastenrad weiter nach Bonn transportiert wurde – die **#Schokofahrt**. Gemeinsam mit etwa 60 anderen Projekten in ganz Deutschland ist das Projekt Bonner VeloWerft Teil des Förderprogramms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums, das die Projekte mit rund 4,9 Mio. Euro aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert.

Diese Nachbarschaften und Initiativen arbeiten in der VeloWerft

- Abenteuer Lernen e.V.
- Bolle-Bonn
- Ermekeiinitiative e.V.
- Foodsharing Bonn
- Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V.
- Nachbarschaft Sachsenweg/
Alemannenweg
- Oscar-Romero Haus
- Solidarische Landwirtschaft Bonn/
Rhein-Sieg e.V.



Alle Projekte setzen beim Alltagshandeln der Bürger*innen auf Nachbarschaftsebene an. Die nächste Antragsfrist ist vom 1. Mai bis 1. Juli 2018. Mehr Informationen zum Förderprogramm: www.klimaschutz.de/nachbarschaften

**Ulrich Buchholz,
Raphael Holland**

So oder vielleicht auch ganz anders werden die Räder der VeloWerft aussehen.

CO₂-frei transportieren – Mach's mit Bolle!

Ob Umzugskartons, eine Kommode oder der große Einkauf – es geht auch CO₂-frei mithilfe der Lastenanhängers fürs Fahrrad von Bolle oder Boll-E. Bolle bewegt sich nur mit Muskelkraft, Boll-E fährt mit E-Motor. Du kannst beide Anhänger mit Zugrad kostenlos ausleihen.

Organisiert wird das Projekt vom Bolle-Team. Die Anschaffung wurde ermöglicht durch Spenden der Bonner Bürgerstiftung und des ADFC. Bolle hat wechselnde Verleihstationen: Orte, wo engagierte Gemeinschaften für ein oder zwei Monate die persönliche Übergabe an die Ausleiher*innen übernehmen.

Buchungskalender, Infos zum Ausleihen, Fotos, Erlebnisberichte und Spendenkonto findest du auf der Seite bolle-bonn.de. Du kannst das Projekt unterstützen, wenn du die Anhänger nutzt, für die Idee wirbst, Ausleihstation wirst oder für Bolle spendest.